

My Dark Side

Für Angel_Mizuna

Von Tala_Noelle

Kapitel 4: Chapter 4

Seit dem Luzifer von der Apokalypse gelesen hatte, bekam er sein Bild des Weltuntergangs nicht mehr aus dem Kopf.

"Die Welt wird mir gehören, muhahahaha"

//Solange Kaiba meine Stimme als einziger hören wird, wird er seinen Freund sicher nicht zurück bekommen.//

Genau das war die Situation die er unbedingt brauchte um Joeys vertrauen zugewinnen, doch ein Problem hatte er noch und zwar seine Haare.

Da Seto nicht so lange Haare wie er hatte, musste er einen Entschluss fassen und zwar sich die Haare abzuschneiden. (Noar: Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaah!)

Also band er seine Haare zum Zopf, nahm sich ein Messer und ging zu einem spiegelartigen etwas.

Zuerst schaute er sich sein Spiegelbild eine weile an und setzte dann das Messer an, plötzlich machte Luzifer eine Erkenntnis an seinem Spiegelbild und zwar, das er mit einem Zopf ganz genauso aussah wie Seto.

Luzifer ließ das Messer fallen und grinste.

"Warum soll man sich es schwer machen, wenn es auch einfach geht..."

Jetzt war der langhaarige beriet um Joey für sich zuerlangen.

An einem ruhigen Abend, als Seto sich aus der Kaibavilla verzogen hatte, machte sich Luzifer auf den Weg in Setos Schalfzimmer, wo Joey immer zugang hatte.

Dort angekommen öffnete er die Tür einen Spalt und sah einen weinenden Joey auf dem Bettliegen.

Er grinste in sich hinein und betrat dabei das Zimmer.

Der blonde weinter immer noch und hatte nicht gemerkt das jemand den Raum betreten hatte.

Luzifer sah jetzt seine Chance.

"Aber Joey, warum weinst du denn?"

Plötzlich führ der braunäugige hoch und schaute Luzifer ins Gesicht.

"Seto, ich dachte du..."

"Ja schon, aber als ich im Wagen saß ist mir klar geworden wie schlecht ich dich behandelt habe und das du keine Schuld trägst!"

Mit rotverweinten Augen starrte Joey zu Luzifer.

"Seto..."

Der durch den Zopf kurzhaarige schlich auf das Bett zu, setzte sich neben ihn und wischte dessen Tränen aus dem Gesicht.

"Alles wird wieder gut, glaub mir!"

Als Joey diese Worte hörte kamen ihn erneut die Tränen und ließ sich in Luzifers starke Arme fallen.

Der ebenfalls blauäugige (Tala: logisch xD) streichelte derweil sanft über dessen Rücken und versuchte ihn dadurch zu beruhigen.

Nach einigen Minuten richtete Joey seinen Kopf auf, schaute Luzifer tief in die Augen, näherte sich mit seinen Lippen dessen und küsste ihn.

//Hehe, genau darauf hab ich gewartet...//

Der Kuss wurde immer inniger, doch plötzlich hörte Luzifer ein Auto in die Auffahrt fahren, er löste sich schnell aus dem Kuss und stand auf.

"Du Joey, ich muss mal kurz weg... ins Bad... bin gleich wieder da!"

Er ging schnellst möglich in Richtung Bibliothek und betete (Tala: naja, nicht wirklich) das Seto ihn nicht erwischen würde.

Sicher in seinem Raum angekommen ließ er sich auf die Couch fallen und schmidete weitere Pläne.

Seto stieg aus seiner Limosine aus und ging leicht deprimiert in sein Zimmer.

Dort angekommen schmiss sich ein fast nackter Joey an seinen Hals.

"J... Joey?"

"Seto ich hab dich so vermisst, es war zwar nicht lange, aber trotzdem!"

"Was redest...?", aber Seto konnte diesen Satz nicht zuende bringen, denn der blonde küsste und zerrte ihn schon ins Bett.

Am nächsten Morgen war Luzifer schon früh wach, denn um seinen neusten Plan zu vollziehen mussten alle noch tief und fest schlafen.

Er schaute nochmal auf die Uhr und schlich sich dann davon.

Vor einer Tür blieb er stehen und betrachtete sie kurz, knackte mit seinen Händen und schob leise die Tür auf.

Im Raum war die totale Stille, nichts war zu hören, nur ein Schnarchen.

Luzifer betrat den Raum, holte etwas weißes aus seiner Tasche und drang weiter in den Raum vor.

Ein eiskalter Wind wehte durch einen Raum, der nur durch eine kleine Lampe beleuchtet wird.

In mitten dieses Raumes steht ein schwarzes Kreuz, wo sich etwas dran befindet.

Dieses etwas ist ein Mensch und dieser Mensch öffnete seine Augen.

"Argh... WO bin ich?"

Er schaute sich um und versuchte krampfhaft was zu erkennen.

"Was ist passiert?"

Als er sich an den Kopf fassen wollte merkte er das er, seiner Meinung nach, an etwas gefesselt war.

"Was soll das?"

Er versuchte sich zu befreien, doch seine Fesseln waren eindeutig zu fest.

Plötzlich war ein Geräusch zu hören, von weitem machte es "klong", immer im gleichem Takt.

Das "klong" wurde immer lauter und als der Gefesselte etwas vor sich erkennen konnte verstummte es.

"Hallo Seto!"

Der nun identifizierte kannte die Stimme, aber konnte sie durch seine Verwirrtheit nicht zuordnen.

"Wer bist du?", er kniff seine Augen zusammen um mehr erkennen zukönnen.

"Erkennst du mich denn nicht, deinen eigenen Bruder... Luzifer!"

"Luzifer?", die Stimme des braunhaarigen begann zu zittern. "Seit wann..."

"Seto mein lieber, wie soll ich denn mit einem jämmerlichen menschlichen Namen die Welt an mich reißen?"

Eine kurze Stille trat ein.

"Du willst was?"

"Du hast schon richtig gehört und du wirst mir dabei helfen, muhahahahaha!"

"Ich werde dir..."

Luzifer legte Seto seine Finger auf den Mund.

"Pst... Du wirst das schon machen...", er strich über dessen Wange, "... ob du willst oder nicht, muhahahahaha!"

Mit diesem finsternen Lschen verließ Luzifer den Raum und begann seinen Plan zu vollkommen.